

Inhalt

A. Vorwort und Einführung	9
B. Allgemeine Begabungspsychologie	13
I. Begabungspsychologie, Intelligenzpsychometrie und Denkpsychologie	13
1. Begabungspsychologie, Begabungsdiagnostik und Intelligenzpsychometrie	13
2. Intelligenztests und Begabungsprüfungen	15
3. Begabungspsychologie und Denkpsychologie	22
II. Arbeitsbegriffe der Begabungspsychologie	23
III. Unterscheidbare Begabungen	28
IV. Konstanz der Begabungen	38
1. Konstanz der Leistungen und erschlossene Stabilität der Begabungen	38
2. „Entfaltung“ und „Rückbildung“ von Begabungen	39
3. Erziehung, Leistung und Begabung	41
4. Vergleichsmöglichkeiten zur Frage der Umweltstabilität der Begabungen	42
5. Begabungsstabilität und vorübergehende Leistungsschwankungen	44
V. Quantitative Erfassung von Leistungen und Begabungen	49
1. Quantitative Erfassung von intellektuellen Leistungen	49
2. Zur Frage der quantitativen Erfäßbarkeit von Begabungen im Rückschluß aus Leistungen	51
3. Abstufungsmöglichkeiten	52
VI. Zur Methode von Begabungsprüfungen	54

C. Spezielle Begabungspsychologie	62
Vorbemerkungen	62
I. Die Begabung zum logischen Denken	63
1. Begriff des logischen Denkens	63
2. Leistungsphänomenologie des logischen Denkens	64
3. Die den logischen Denkleistungen entsprechenden Begabungen	73
3.1. Die Begabung zum „einfachen“ logischen Denken (73)	
3.2. Die Begabung zum strukturlogischen Denken (74)	
4. Zur Konstanz der logischen Denkleistungen	89
5. Der Geltungsbereich der Begabung zum logischen Denken	97
6. Zur Beschreibung der Ausprägungsunterschiede des logischen Denkens	97
7. Die Prüfung des logischen Denkens	98
7.1. Aussagenaufgaben (98) 7.2. Problemaufsätze (105)	
7.3. Sonstige Hinweise auf logisches Denken (105)	
7.4. Erschwerungen für die Auswertung von Prüfungsbe-	
funden (106) 7.5. Möglichkeiten der Diagnose außerhalb	
von Prüfungsverfahren (106)	
8. Ausbildungswege und Berufe, die logisches Denken in besonderer Ausprägung erfordern	107
II. Die Begabung zum abstrakten Denken	109
1. Begriffe und Leistungsphänomenologie des abstrakten Denkens	109
2. Ausprägung der Begabungen zum abstrakten Denken	111
3. Prüfung der Begabungen zum abstrakten Denken	115
3.1. (115) 3.2. Spezielle Prüfungsverfahren (116)	
3.3. Möglichkeiten zur Erfassung der Abstraktionsbegabungen außerhalb spezieller Prüfungsverfahren (124)	
4. Abstraktionsbegabung und Begabung zu logischem Denken	127
5. Konstanz von Abstraktionsleistungen und Abstraktionsbegabung. Prognosemöglichkeiten	128
6. Die Bedeutung der Begabung zum abstrakten Denken für schulische und berufliche Leistungsfähigkeit	130

III. Die Phantasiebegabung und die Begabung zum kreativ-einfallreichen Denken	132
1. Begriff der Phantasie und des kreativen Denkens .	132
2. Die Begabungen zur Phantasie und kreativer Tätigkeit	134
3. Ausprägungen der Begabungen und Prüfung derselben	138
4. Kreativer Einfallreichtum in seiner Beziehung zu anderen Persönlichkeitseigenarten	144
IV. Begabungen, die sich auf das Ablauftempo intellektueller Leistungen beziehen	146
V. Grundsätzliches zur Frage der Annahme von „Sonderbegabungen“ und praktischen Begabungen .	155
Literaturverzeichnis	164
Sachregister	166